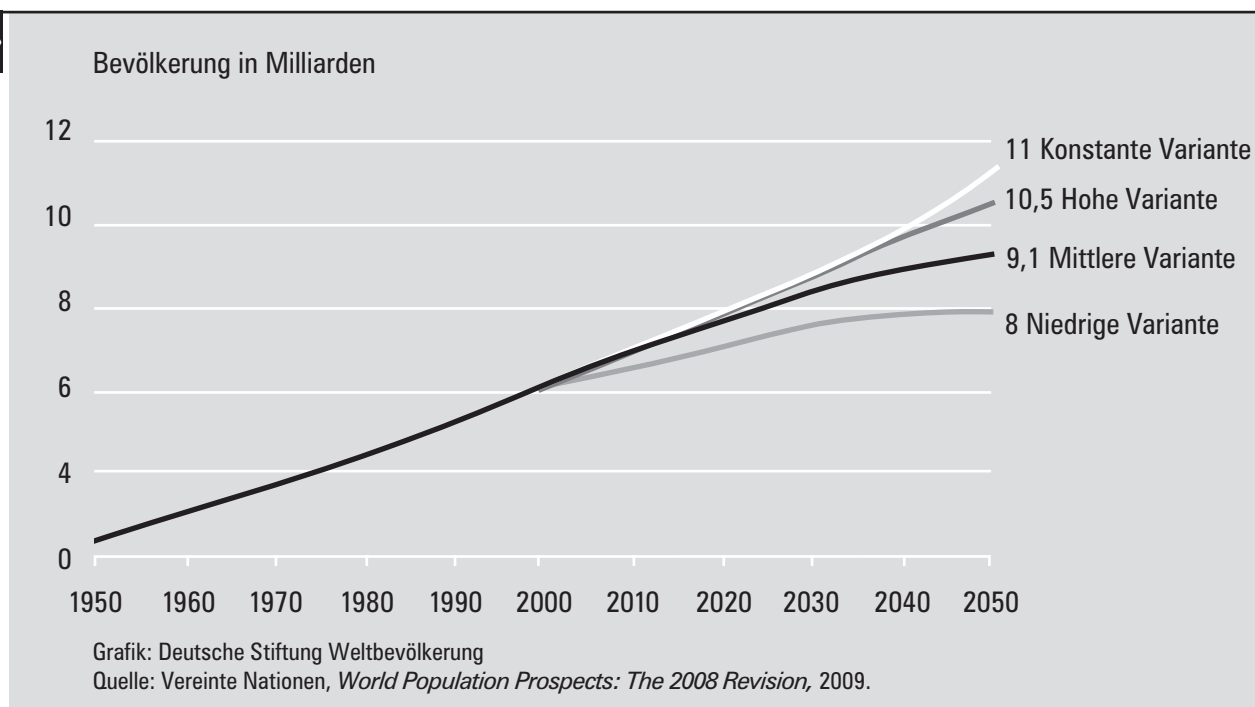


## Weltbevölkerungsprojektionen für 2050



Alle zwei Jahre gibt die Bevölkerungsabteilung der Vereinten Nationen ihre neuesten Berechnungen zur zukünftigen Entwicklung der Weltbevölkerung bis zum Jahr 2050 bekannt. Die unterschiedlichen Varianten der Bevölkerungsprojektionen unterscheiden sich hauptsächlich durch die ihnen zugrunde liegenden Annahmen über die zukünftige Geburtenentwicklung. Entscheidend ist dabei die durchschnittliche Anzahl der Kinder pro Frau bis zum Jahr 2050.

In ihrer neuesten Revision der Bevölkerungsprojektionen gehen die UN für die mittlere Variante davon aus, dass die durchschnittliche Kinderzahl pro Frau von heute 2,56 Kindern pro Frau weltweit bis zum Jahr 2050 knapp unter das so genannte Ersatzniveau auf 2,02 Kindern pro Frau sinken wird. Die Weltbevölkerung würde dann bis zum Jahre 2050 auf 9,1 Milliarden Menschen anwachsen. Schon allein wenn die durchschnittliche Kinderzahl 2050 um ein halbes Kind pro Frau höher läge, würde die Weltbevölkerung bis zum Jahr 2050 auf 10,5 Milliarden Menschen anwachsen (hohe Variante). Bei einem halben Kind weniger würde die Bevölkerungszahl dagegen zur Mitte des Jahrhunderts nur den Stand von acht Milliarden Menschen erreichen (niedrige Variante). Angenommen, die Kinderzahl pro Frau bliebe im weltweiten Durchschnitt bis 2050 konstant auf dem heutigen Niveau, dann würde die Weltbevölkerung bis zum Jahr 2050 auf voraussichtlich elf Milliarden Menschen anwachsen.



Deutsche Stiftung **WELTBEVÖLKERUNG**

Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW) · Göttinger Chaussee 115 · 30459 Hannover · Germany

Telefon: +49 511 9 43 73-0 · Fax: +49 511 9 43 73-73 · E-mail: [info@dsw-hannover.de](mailto:info@dsw-hannover.de) · Internet: [www.weltbevoelkerung.de](http://www.weltbevoelkerung.de)

# Bevölkerung nach Alter und Geschlecht, 2010



Im Gegensatz zu den Industrieländern haben Entwicklungsländer eine sehr junge Altersstruktur. Mehr als ein Viertel der Bevölkerung in Entwicklungsländern sind Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren. Das entspricht 1,7 Milliarden Menschen, die eine Ausbildung und einen Arbeitsplatz benötigen. Noch größer ist diese Herausforderung für die Länder Afrikas: Hier sind sogar 40 Prozent der Bevölkerung jünger als 15 Jahre. Grund für die junge Bevölkerungsstruktur ist die hohe Fertilitätsrate in vielen Entwicklungsländern.

In Industrieländern sind lediglich 17 Prozent der Bevölkerung unter 15 Jahre alt – das entspricht etwa 200 Millionen Menschen.



Deutsche Stiftung **WELTBEVÖLKERUNG**

Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW) · Göttinger Chaussee 115 · 30459 Hannover · Germany

Telefon: +49 511 9 43 73-0 · Fax: +49 511 9 43 73-73 · E-mail: [info@dsw-hannover.de](mailto:info@dsw-hannover.de) · Internet: [www.weltbevoelkerung.de](http://www.weltbevoelkerung.de)

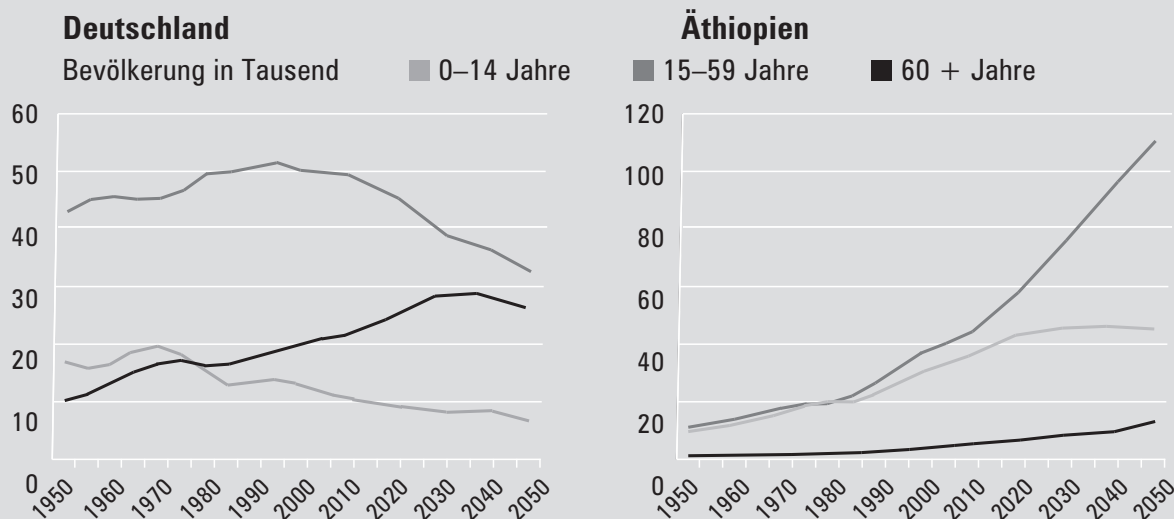
Sperrfrist: 11. März 2009, 19.00 Uhr

# Die Welt altert – Europa am schnellsten, Afrika am langsamsten

Die Weltbevölkerung wird im Durchschnitt immer älter. Bis zum Jahr 2050 werden mit weltweit 22 Prozent mehr Menschen über 60 Jahren leben als Kinder unter 15 Jahren (20 Prozent der Gesamtbevölkerung). Dieser Trend ist nichts Neues für Europa. Hier gibt es bereits seit 1995 weniger Kinder als Alte. Bis zur Mitte des Jahrhunderts werden sogar mehr als doppelt so viele alte Menschen (34 Prozent) wie Kinder (15 Prozent) leben. Zusätzlich schrumpft auch der Anteil der Menschen im Erwerbsalter zwischen 15 und 59 Jahren. Ein gutes Beispiel für diese Entwicklung ist Deutschland.

Afrika altert dagegen vergleichsweise langsam und moderat. Die Jugendgeneration dort ist heute sehr groß und die Lebenserwartung vergleichsweise niedrig. Entsprechend nimmt auf dem afrikanischen Kontinent zunächst vor allem der Anteil der erwerbstätigen Menschen zwischen 15 und 59 Jahren zu. Äthiopien spiegelt diesen Trend gut wider.

## Die Bevölkerungsentwicklung von Äthiopien und Deutschland im Vergleich



Grafik: Deutsche Stiftung Weltbevölkerung

Quelle: Vereinte Nationen, *World Population Prospects: The 2008 Revision*, 2009.

Bevölkerungszahl	1950	2009	2050	Fertilitätsrate (2005–2010)	Lebenserwartung (2005–2010)
Äthiopien	18.434.000	82.825.000	173.811.000	5,38	57,2
Deutschland	68.376.000	82.167.000	70.504.000	1,34	80,5



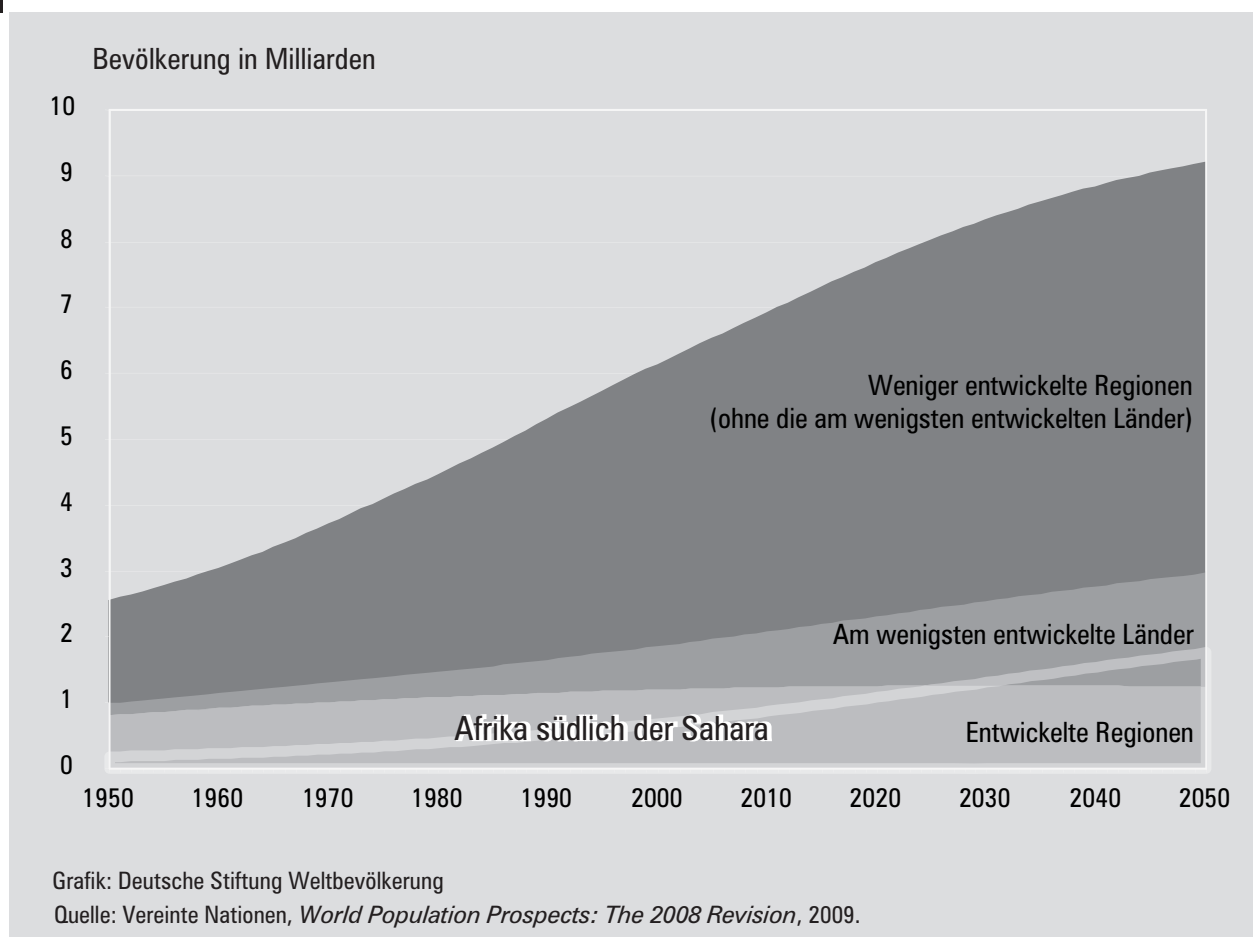
Deutsche Stiftung **WELTBEVÖLKERUNG**

Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW) · Göttinger Chaussee 115 · 30459 Hannover · Germany

Telefon: +49 511 9 43 73-0 · Fax: +49 511 9 43 73-73 · E-mail: [info@dsw-hannover.de](mailto:info@dsw-hannover.de) · Internet: [www.weltbevoelkerung.de](http://www.weltbevoelkerung.de)

Sperrfrist: 11. März 2009, 19.00 Uhr

# Bevölkerungswachstum nach Weltregionen bis 2050



Der Großteil der Menschheit lebt in den armen Regionen unserer Erde, und ihr Anteil wird zukünftig weiter steigen. Dabei besteht ein enger Zusammenhang zwischen dem Bevölkerungswachstum und dem Entwicklungsstand eines Landes. So wächst in der Gruppe der am wenigsten entwickelten Länder die Bevölkerung prozentual am stärksten. Von 1950 bis heute hat sie sich mehr als vervierfacht, und bis zur Mitte des Jahrhunderts wird sie sich nochmals verdoppeln. Dann werden dort knapp 1,7 Milliarden Menschen leben. Allein in Afrika südlich der Sahara wächst die Bevölkerung in den nächsten vier Jahrzehnten um voraussichtlich 900 Millionen Menschen. Diese rasante Bevölkerungszunahme stellt für eine erfolgreiche Armutsbekämpfung eine große Herausforderung dar.

In den Industrieländern bleibt die Bevölkerungsgröße relativ stabil. Hier kommen bis 2050 lediglich rund 50 Millionen Menschen hinzu. Die Bevölkerung dieser Ländergruppe umfasst dann 1,28 Milliarden Menschen.



Deutsche Stiftung **WELTBEVÖLKERUNG**

Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW) · Göttinger Chaussee 115 · 30459 Hannover · Germany

Telefon: +49 511 9 43 73-0 · Fax: +49 511 9 43 73-73 · E-mail: [info@dsw-hannover.de](mailto:info@dsw-hannover.de) · Internet: [www.weltbevoelkerung.de](http://www.weltbevoelkerung.de)